Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration

Sozialministerium | Postfach 10 34 43 | 70029 Stuttgart

An die
Kommunalen Landesverbände
zur Weiterleitung an die Jugendämter

nachrichtlich:
KVJS Baden-Württemberg
m. d. B. um Weiterleitung an die
STÄRKE-Koordinierenden

Name: Jordan und Volzer
Telefon: 0711-123/3663, -37684
Geschäftszeichen: 5049.2-001.04/8
Datum: 02.04.2025

Familienbildungsangebote zu gesellschaftlich relevanten Entwicklungen innerhalb des Landesprogramms STÄRKE – Themenfestlegung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Familienförderstrategie hat sich das Land u. a. zum Ziel gesetzt, Impulse für weitere Entwicklungen hin zu einer zeitgemäßen und noch besser den Bedarfslagen von Familien entsprechenden Familienförderung zu geben. So sollen u. a. eine gemeinsame und partnerschaftlich aufgeteilte Erziehungsverantwortung von Müttern und Vätern und den unterschiedlichen Altersgruppen der Kinder entsprechende Angebote unterstützt und gesellschaftliche Entwicklungen aufgegriffen werden, die Familien in besonderem Maße betreffen. Dazu soll künftig auch das Landesprogramm STÄRKE beitragen.

Im Rahmen des Landesprogramms STÄRKE sind neben Familienbildungsangeboten für Familien in besonderen Lebenslagen auch Familienbildungsangebote zu gesellschaftlich relevanten Entwicklungen förderfähig (Nr. 4.1 b VwV STÄRKE). Das Sozialministerium informiert im Folgenden über die Festlegung der Themen zu gesellschaftlich relevanten Entwicklungen (Nr. 4.3.2 VwV STÄRKE). Die Festlegungen gelten ab sofort bis zum 31.12.2027.

Über Nr. 4.1 b VwV STÄRKE werden Familienbildungskurse gefördert, die die Themen der Demokratiebildung, Medienbildung und die Verantwortung der Vaterrolle umfassen.

Else-Josenhans-Str. 6
70173 Stuttgart
E-Mail: poststelle@sm.bwl.de
Telefon: +49 711 123-0

Homepage: sm.baden-wuerttemberg.de
Serviceportal: service-bw.de
Datenschutz: sm.baden-wuerttemberg.de/datenschutz
Stadtmitte · Charlottenplatz · Dorotheenstraße

Zertifikat seit 2006 audit berufundfamilie

1. Familienbildungskurse zum Thema Demokratiebildung:

Grundlage für ein gutes Leben aller Familien in ihrer Vielfalt ist eine pluralistische und offene Gesellschaft mit demokratischen Strukturen und einem respektvollen Umgang miteinander. Sie ermöglicht es Familien, ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche zu leben, diese in die gesellschaftliche Diskussion einzubringen und in demokratischen Entscheidungsprozessen dafür einzutreten. Die Teilnehmenden werden dazu angeregt, sich mit politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen, um diese kompetent beurteilen zu können. Ziel der Familienbildungskurse ist es, ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander, gemeinsame Entscheidungsprozesse und demokratisches Handeln in der Gemeinschaft zu vermitteln und erlebbar zu machen. Die Kurse richten sich an Eltern mit oder ohne ihre Kinder.

2. Familienbildungskurse zum Thema Medienbildung:

Mediennutzung verändert und prägt die Kommunikation innerhalb von Familien. Familienbildungskurse zum Thema Medienbildung weisen auf die Risiken einer unreflektierten Mediennutzung hin und vermitteln einen gesunden Umgang mit Medien. Die Kurse dienen als präventives Instrument, wenn bereits ein riskantes Mediennutzungsverhalten, jedoch noch keine Sucht, vorliegt. Darüber hinaus sollen Eltern dazu angeregt werden, ihr eigenes Mediennutzungsverhalten zu hinterfragen, das durch ihre Vorbildfunktion auch einen Einfluss auf ihre Kinder hat. Ziel ist die Stärkung der Reflexionsfähigkeit der Teilnehmenden und der Eltern in ihrer Medienerziehung. Die Kurse richten sich an Eltern mit oder ohne ihre Kinder.

3. Familienbildungskurse für Väter:

Die Vaterrolle in der Gesellschaft hat sich gewandelt. Viele Väter wollen mehr Familienverantwortung übernehmen und sind oft dennoch Hauptverdiener der Familie.
Die Kurse helfen dabei, die eigene Vaterrolle innerhalb der Familie zu reflektieren und auszufüllen. Väter erhalten Kompetenzen für ihren Familienalltag, ihre Partnerschaft sowie für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Kurse begleiten Väter auf ihrem Weg zu einer aktiven Vaterrolle, dienen der Orientierung für eine gleichberechtigte Elternschaft und ermöglichen einen Austausch. Ziel der Familienbildungskurse für Väter ist die Stärkung der (gemeinsamen) Elternverantwortung. Die Kurse richten sich an Väter oder beide Elternteile gemeinsam.

Diese Familienbildungskurse stehen allen Familien offen. Zu ihrer Realisierung werden im Haushaltsjahr 2025 zusätzliche Landesmittel in Höhe von 500.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Simone Höckele-Häfner

Dr. Simone Höckele-Häfner
Ministerialdirigentin